

Minuten waren nun vergangen. Ben, Jonathan und ich saßen zusammen auf dem Sofa und sahen uns einen Film an. Ich konnte Jonathan leise grunzen hören, Ben sah hin und wieder zu mir herüber und lächelte. Jonathan lehnte sich schließlich irgendwie an Ben, und Jonathan hielt Bens Hand. - Um ihnen die Möglichkeit zu geben, das fort zu führen, womit sie begannen, entschuldigte ich mich damit, dass ich nach Adam sehen musste. Stand auf und ging zur Tür. Als ich zurück sah, sah ich, dass sich die beiden auf der Couch enger aneinander gekuschelt hatten. Als ich aus dem Zimmer war, bemerkte ich, dass Adam nicht allein im Whirlpool war. Es sah so aus, als hätte sich Cody zu ihm in den Pool geschlichen. Beiden schienen nur da zu sitzen und zu reden. - Also ging ich stattdessen in der Küche. Ich wollte die Jungs in keiner Richtung stören. Also machte ich mir eine Tasse Kaffee und entspannte mich am Tisch. Dabei gönnte ich es mir, das auch mir ein wenig einen erotischen Spaß gönnte. Ich legte eine Hand auf meiner Hose und massierte meinen Penis, bis er richtig hart und groß war. - Ich sah, dass es fast 22 Uhr war, und dachte mir, ich würde meinen Kaffee austrinken und die Jungs ins Bett bringen. Adam kam herein, als ich dort saß, und fragte mich, ob er bei Cody mit im Garten schlafen könne. Seine Mutter sagte, es wäre in Ordnung, und wir kommen hierher, wenn es Zeit ist, in den Park zu gehen. Ich sagte ihm, er solle sich anziehen und morgen um 1 Uhr hier sein. Er ging sofort auf sein Zimmer, um sich was anders anzuziehen. - Ein paar Minuten später kam er in die Küche zurück und sagte, das er sah, das Ben und Jonathan zusammengekuschelt auf der Couch schliefen. - Ich sagte, ich würde in Kürze nach ihnen sehen und sagte Adam, er solle eine gute Nacht haben. - Ich entdeckte zwei nasse und schmutzige Jungs auf meiner Couch. Zum Glück legte einer von ihnen eine Decke auf die Couch. Sie schnarchten beide, während Jonathan sich mit seinem Arm um ihn an Ben schmiegte. Ich weckte sie nicht, es war fast Mitternacht. Ich hoffte, sie würden mindestens bis 8 schlafen, und ging in mein Zimmer, um etwas zu schlafen.

Ich wachte um 7 auf, mit einem Drang zu pinkeln. Ich konnte Wasser in der Wanne plätschern hören, also ging ich zur Tür und klopfte an. „Du kannst reinkommen“, sagte Ben. „Bist du alleine da drin?“ fragte ich. "nein ich bin auch hier drin", antwortete Jonathan. "Okay, mach die Glastür vor der Wanne zu. Ich muss rein und auf die Toilette gehen", sagte ich ihnen. Ich hörte, wie sie zu glitt, also trat ich ein und trat über zwei schmutzige Windeln auf dem Boden. Sie haben also in der Nacht, oder erst als sie ins Bad gingen noch in die Windel gekackt. Ich war sicher, sie haben es genossen. Stellte mich dann vor die Toilette, um zu pinkeln. Ich bemerkte, dass einer der Jungen aufstand, und als ich anfing zu pinkeln, konnte ich einen Urinstrahl von dem stehenden Jungen sehen. Ich war mir nicht sicher, welcher es war, aber einer von ihnen pinkelte auf den anderen, während ich pinkelte. Dann hörte ich ein Kichern von beiden. - „Ich weiß nicht, was ihr macht, aber wegen des Geruchs hier drin, wenn ihr noch länger in der Wanne spielen wollt, lasst das Wasser ab und füllt gutes Wasser hinein. Ihr solltet nicht im Kackwasser baden. UND ICH erwarte, dass diese schmutzigen Windeln weggeräumt werden, wenn ihr fertig seid“, sagte ich ihnen, als ich das Badezimmer verließ. „Werden wir Papa“, kam Bens Antwort. Ich konnte das Wasser aus der Wanne fließen hören, als ich mich in meinen Zimmer anzog. Ich ging nach unten und schnappte mir alle Decken und steckte sie in die Waschmaschine. Ich fand auch zwei nasse schmutzige Pyjamas und fünf leere Wasserflaschen. Das erklärte die zwei sehr nassen Jungs von gestern Abend bis heute. - Ich saß auf dem Wohnzimmerstuhl, als sie herunterkamen, Ben kam zuerst völlig nackt mit seiner Wickeltasche um die Ecke. Auch Jonathan kam um die Ecke, sah mich und drehte sich um, um wieder die Stufen hinaufzugehen. Bei beiden wedelte der Penis hin und her, was nett und lustig aussah. „Jonathan, es ist ok!“ sagte Ben, als Jonathan wieder die Treppe rauf wollte und bedeutete ihm,

ins Zimmer zu kommen. „Jonathan, mein Haus ist wie Las Vegas, wenn du weißt, was das bedeutet. Wenn du hier bist, kannst du ganz du selbst sein, und innerhalb der Regeln tun, was du willst um dich wohlfühlen. Alles, worum ich bitte, ist, dass du dich an die Regeln hältst. Tun wir es nicht, egal was auch passiert, wir reden nicht darüber außerhalb des Hauses“, sagte ich. „Das ist echt cool bei dir“ sagte Jonathan, der inzwischen neben der Couch stand und sein Geschlechtsteil mit den Händen versteckte und weiter sagte „ich dachte, du würdest schreien, weil wir nicht angezogen sind, und wir haben uns oben nicht so windelt, wie wir es sollten“ - „Die Jalousien sind hier unten alle geschlossen, du darfst im Wohnzimmer spielen, wenn die Jalousien geschlossen sind, wenn sie offen sind, dann müssen die Windeln versteckt werden“, sagte ich ihm. Jonathan entspannte seine Haltung, und gab mir somit eine freie Sicht auf seinen Schwanz. Was mir an ihm gefiel, das es aus der engen Vorhaut heraus tröpfelte. Ein gutes Zeichen, das es ihn nicht stört, das sein Penis immer wieder von alleine Pipi macht. - Ben hatte inzwischen die Decke auf dem Boden ausgerollt und tätschelte sie, damit er sich hinlegt. Als Jonathan sich zum Pudern hinlegte und seinen Pull-up anzog, verließ ich den Raum, um ihnen Privatsphäre zu gewähren.

Sie brauchten nicht lange und gesellten sich ein paar Minuten später zu mir an den Esstisch. „Deine Eltern wissen nicht, dass du gerne Windeln trägst?“ fragte ich Jonathan. Er sah mich eine Minute lang an, bevor er anfing zu reden. Er sagte, dass er manchmal ins Bett macht, und seine Eltern haben es schon einmal mit Babypants versucht. Dann sah er irgendwie sehr schüchtern und irgendwie verlegen aus. Er erklärte, dass er manchmal mit Steifen aufwacht, und manchmal, wenn er einen Steifen bekommt, ihm das Schmerzen bereitet. - Damit bezog er sich wieder auf seine Phimose, wovon seine Eltern nichts wußten und er bisher auch nicht, dass man es so nennt. - Also sagten seine Eltern, da die kleinen Babypants nun mal nicht für so einen großen Jungen gedacht sind, da sie ihn doch so offensichtlich einengen. Sie haben aber nie gesagt, dass ich sie nicht tragen soll. Er erzählte weiter, als er Ben traf, zeigte Ben seine Windel im Badezimmer im Park, und ich bat ihn mir eine mit zu bringen. Er trägt sie gerne und pinkelt manchmal in sie, wenn sie skaten. Er sagte, dass er sie jetzt wirklich mag, wo Ben ihn so großartig verändert. Ben errötete. Dann sagte Jonathan „Sie wissen nicht, dass ich sie trage, also ziehe ich meine immer auf der Parktoilette aus, bevor ich nach Hause gehe.“ - „Ok. Wie ich schon sagte, es steht dir frei, sie hier zu tragen, oder auf den Ausflügen mit uns. Aber vielleicht solltest du deiner Mutter etwas sagen wie: Ben trägt Babypants im Bett, und ich trug eine, weil ich ihm nicht ins Bett pinkeln wollte... - und vielleicht kannst damit ein Gespräch darüber mit ihr anfangen. - "Ich werde das nächste Mal, wenn ich zu Hause bin, nach meinem Bad einen anziehen und sehen, was sie sagt" sagte Jonathan. Dabei bemerkte ich, das sich bei ihm der Schwanz vor Vorfreude aufrichtete.

Ich überließ es den Jungs sich Schüsseln mit Müsli zu machen, und ging hinaus, um zu sehen, wie es dem Pool ging. Ich konnte den Sandhaufen unten sehen, also ging ich hinüber und schaltete den Poolfilter komplett ab. Ich testete den Chlorgehalt und meinen Chemikalienvorrat, um zu sehen, ob ich noch etwas anderes brauchte. Ich habe alle Filter gereinigt und in einem von ihnen ein Paar Mädchenunterwäsche im Schlüpfertil gefunden. Seltsamerweise schien sie ungefähr in der Größe zu sein, die alle meine Jungs trugen. Und offensichtlich war die Schlüpfer nicht nur alt und gebraucht, sondern von sehr viel Pisse getränkt und hatten hinten einen großen braunen Fleck. Die müssen die Jungs wie eine Windel vollgemacht haben. Diese Schlüpfer werden sie sich selber von ihrem Taschengeld gekauft haben, um sie schmutzig zu machen. Sicher auch, um sich daran aufzugeilen, wenn sie die voll gemacht haben. Ich werden ihnen diesen Spaß nicht verbieten. Es zeigt mit aber, das sie sich bei ihren Gelüste noch andere Wege offen hielten, oder einfach noch damit experimentieren. Das sollen sie auch! - Ich legte sie in

den Schuppen und dachte mir, ich würde Adam später danach fragen. Ich erinnerte mich, dass Jason einen Kommentar darüber machte, dass er überrascht war über etwas das Adam trug. Ich frage mich, ob es das war, da doch Jungs eigentlich keine Mädchensachen anziehen. Als ich wieder hineinging, saßen Ben und Jonathan eng aneinander gekuschelt auf dem Zweiersofa. Als Jonathan mich sah, löste er seinen Arm von Ben und legte seine Arme auf seine Knie. Wie ich sie von der anderen Seite sah, war es eindeutig, das sie beide einen Steifen in ihren Hosen habe. Und es gab dort auch einen Fleck. Etwas Pisse und Vorsaft war ihnen bei ihrem Streicheln über die Hose hinein in die Hose gegangen. Ich lächelte sie an und ging vom Wohnzimmer zum Arbeitszimmer. Ich wollte den Eingang meiner Mails checken. „Warum hast du das getan?“ sagte Ben. „Dein Vater wird denken, dass wir seltsam sind, wenn wir unsere Arme umeinander legen“, sagte Jonathan. „Nee, mein Dad weiß, dass ich dich liebe“, sagte Ben. Das war, als der Computer anging, der Drucker hochfuhr und der Lüfter rauscht, das ihre Unterhaltung verstummte. - Ich hörte, wie sich die Haustür öffnete und schloss und Adam fragte, wo ich sei. Ein paar Sekunden später standen Adam und Cody hinter mir. Adam sah auf meinen Bildschirm. „Oh nein, was habe ich kaputt gemacht?“ sagte Adam lachend. „Die obere Dichtung am Filter ist schlecht. Ich muss sie ersetzen. Wenn ich das Teil bekomme, müssen wir den Sand aus dem Filter saugen und vielleicht den Pool-Typ dazu bringen, ihn für uns zu reparieren. Bis dahin leider, der Pool ist geschlossen, aber nur für ein oder zwei Tage. Ich könnte die Teile abholen, während ihr im Park seit“ sagte ich. „Nun, ich denke, wir schwimmen im Moment nicht, lass uns nach vorne gehen und auf der Rampe skaten“ sagte Adam zu Cody. Und wie ein Blitz waren sie wieder weg. Ben und Jonathan schlossen sich ihnen an. Ben saß dann am Bordstein und sah den anderen 3 bei ihren Stunts zu. Ich ging nach vorne und setzte mich neben Ben.

„Liebt Jonathan dich auch Ben?“ fragte ich ihn. „Er sagt mir, dass er mich liebt und immer gerne mit mir kuschelt. Ich mache nichts anderes mit ihm, als seine Windel zu wechseln und manchmal an seinem Bauchnabel zu nuckeln, ich will ihm nicht weh tun“ sagte Ben. „Wechselt er deine Windeln und macht er Dinge, die sich gut für dich anfühlen?“ fragte ich. „Ich habe zugelassen, dass er mich verändert, und er will andere Dinge mit mir machen. Ich habe nur Angst, dass es ihm weh tut“, sagte Ben. „Vielleicht ist das klug, aber ich denke, ich würde Jonathan entscheiden lassen, wie er dir Liebe zeigen will. Er weiß, was ihn verletzt und nicht. Es wäre keine wahre Liebe, wenn nur einer von euch dem anderen Zuneigung zeigen könnte ... Zum Beispiel, wenn du oder er sich entscheiden, zu kuscheln oder zu umarmen ... es ist ein zweiteiliger Deal, weißt du?“ sagte ich. „Du hast Recht, Dad, ich liebe es in seiner Nähe zu sein, er erstaunt mich“ sagte Ben. „Ich denke, du bringst ihn auch zum Staunen, Ben. Her damit!“ sagte ich und zwinkerte. „Ach, noch was, ich muss dich und Adam morgen irgendwo hinbringen, also keine Übernachtungen heute Nacht, okay?“ fragte ich. „Ok Dad“, sagte er mit einem leichten Stirnrunzeln. Ich drehte mich um und ging dann zurück ins Haus.

Am nächsten Tag. - In dieser Nacht haben Adam und Ben auch ganz friedlich in ihren Betten geschlafen. - Wie ich am Morgen ins Zimmers schaute, hatten sie auch nur in die Nachtwindel gepinkelt. Da es keine große dicke Windel war, ist etwas aus ihr heraus gelaufen. Das Bettlaken war bei beiden um ihre Hüfte herum nass. Das ist OK, denn ihre Betten haben doch immer eine Folie darunter, damit die Matratze nicht nass wird. Ich ließ sie weiter schlafen. - Ich beschloss ein paar Unterlagen am PC zu erledigen. Ich hatte Ben oder Adam immer noch nichts von dem Gerichtstermin erzählt. Ich wollte sie nicht beunruhigen, wenn es dann doch nicht klappen sollte. Ich sah nur ein Problem, das ein Problem sein könnte, und das war, dass ich alleinerziehend war. Doch in dem Alter in dem die beiden sind, brauchen sie auch keine Mutter mehr. Ich erwarte auch keine Probleme. - Adam kam gegen 12:30 Uhr herein und fragte, ob wir

früher in den Park gehen könnten, er wollte beim Skateshop vorbeischaun und einen Schraubenschlüssel und einen weiteren Satz Räder holen. Ich sagte ihm, er solle allein, die mit uns gehen, sagen, dass sie das Auto packen sollen, und ich würde in ein paar Minuten draußen sein. Als ich am Auto ankam, waren alle bereit zu gehen. Wir machten den Boxenstopp im Bike & Skate Shop. Adam brauchte eine Weile, um seine Auswahl zu treffen, also streifte ich ein wenig durch den Laden. Ben kam ganz schleichend auf mich zu. "Kann ich dies bekommen?" sagte er mit seinen Hündchenaugen. Er hielt zwei Lanyards, wie die Jungs sie um den Hals tragen, mit Schlüsseln daran und so. Ich sagte ihm sicher. Er sagte, er wolle sie kaufen, ohne dass die anderen es sehen, also steckte ich ihm 10 Dollar zu. Er bedankte sich und ging leise davon. Adam packte seine Einkäufe zusammen, und wir gingen zum Auto, ein paar Minuten später gesellte sich Ben zu uns, und wir machten uns auf den Weg zum Park. Adam und Cody gingen zu den Tischen hinunter, um an ihren Boards zu arbeiten, und Ben umarmte mich fest und führte Jonathan zur Skaterrampe. Dort sah ich, wie er die Umhängebänder aus der Tasche nahm und eines um Jonathans Hals legte, dann das andere um seinen. Sie machten eine Art Händedruck und beide machten ein paar Tricks auf einer vom Boden erhobenen Stange. Ich blieb noch ein bisschen, falls Adam etwas brauchte, aber er kam zurück und gab mir die Tüte mit den unbenutzten Teilen. Ich sagte ihm, dass ich gegen 5:30 Uhr zurück sein würde, es sei denn, sie rufen mich vorher an, und ging nach Hause.

Ich rief den Pool-Typ an, der erstaunlicherweise anbot, sofort vorbeizukommen. und rief meinen Anwalt an, der mir gute Neuigkeiten überbrachte. Der Richter, der unseren Fall morgen beaufsichtigen würde, war in Fällen wie unserem sehr für eine Unterbringung bei einer Familie, statt eines Heimes. - Der Pool-Typ kam gegen 3, wir saugten den Sand aus dem Pool, und er fing an den Filter zu demontieren. Leider gab es zwei Teile, die ausgetauscht werden mussten. Er sagte, er könne heute Abend beide Einheiten ersetzen, er müsste nur nach Hause gehen, um sie zu holen. Ich sagte ihm, er solle es versuchen, das Tor wäre offen, wenn ich nicht hier wäre, er kann seine Arbeit auch ohne mich erledigen. Als der Pool-Typ den neuen Filter holte, rief Adam mich an, um sie zu holen. Die Jungs warteten am Tor auf mich, was ich seltsam fand. Sie stiegen ins Auto und erzählten mir, dass einige größere Jungs aufgetaucht waren und etwas rau wurden. Jonathan ging nach Hause, als sie aufgetaucht waren, und Cody, Adam und Ben gingen ein bisschen auf den Spielplatz. Sie sagten, es habe keine Kämpfe oder so etwas gegeben, und sie hätten Jonathan nach Hause begleitet, als er ging, also sei alles in Ordnung.

Ich sagte den Jungs, dass der Pool wahrscheinlich heute Abend repariert werden würde. Aber wir hatten auch so einen großen Tag. Also wollten wir uns nur Pizza und Händchen bestellen und danach vielleicht noch einen Film ansehen. Aber wir mussten ziemlich früh ins Bett gehen. Ich sagte Cody, er könne bei uns zum Essen bleiben, wenn er wollte. Aber er sagte, er müsse nach Hause zu seiner Mutter, sein Vater holte ihn um 7 ab. Beide Jungs nervten, um zu wissen, was der große Tag sei, aber ich werde es ihnen nicht sagen. Ich wechselte das Thema, indem ich sie fragte, was sie davon hielten, um den Pool Glaswände zu bauen. Ich wusste, dass es erst Sommeranfang war, aber wenn wir es jetzt bauen würden, könnten wir den Pool das ganze Jahr über nutzen. Sie liebten die Idee. Als wir in unsere Straße einbogen und an Codys Moms Haus vorbeikamen, machte Cody ein grunzendes Geräusch, als wenn er sich darüber freut, dass das Auto seines Vaters bereits bei seiner Mutter war. Als wir aus dem Auto stiegen, sagten Adam und Cody „Bis später“ und Cody lief den Weg hinauf, um seinen Vater zu treffen. Der Pool-Typ tauchte auf, als ich Essen bestellte, also bestellte ich eine zusätzliche Pizza. Ich dachte, er würde sich uns anschließen. Die Jungs sahen fasziniert zu, wie er den Filter zerlegte und dann alle neuen Teile zusammenbaute. Ich war auch irgendwie fasziniert. Ich erwähnte die Aufrüstung des Whirlpools, während wir neue Teile einbauten, und das meine Einheit nur Wasserdüsen hat.

Ich sagte ihm, ich würde gerne auf das System upgraden, das Luftblasen in die Ausgänge bringt. Der Pool-Typ sagte: kein Problem. Ich glaube, ich habe noch eines in meinem Van. - OK, dann einbauen, sagte ich.

Pizza und Wings kamen, und wir aßen alle am Picknicktisch. Ben und der Pool-Typ veranstalteten einen Flügel-Essen-Wettbewerb, was das Abendessen irgendwie lustig machte. Ich konnte jedoch an der Art, wie Ben saß, erkennen, dass er nur deshalb so schnell aß, um dabei etwas anderes an einer anderen Stelle heraus kommen zu lassen. Es war interessanter, als dem Pool-Typen beim Essen zu sehen. Denn Ben stopfte sich oben die Wings rein und unten kackte er sich in die Hose. Wirklich sehen konnte ich es natürlich nicht. Ich dachte es mir, da ich sein Verhalten kenne, wenn er es tut. Wie ich zu Adam sah, schien der dasselbe zu machen. Auch sein Po war kurz von Stuhl hoch, da er wie im Wettkampf mit Ben sich einschießen wollte. Der Pool-Typ merkte davon zum Glück nichts. Und die Jungs, die packten sich zwar an den Schritt, um ihren Harten zu massieren, aber das fiel nicht auf, da wir noch aßen. - Adam und ich aßen eine der Pizzas, die andere würde sich später gut als Reste eignen. Ich räumte die Teller und Kartons auf und legte die andere Pizza hinein, während alle anderen wieder am Pool arbeiteten. Adam und Ben halfen beim Entfernen und Installieren der Schrauben und Bolzen, wie vom Pool-Typ angewiesen. Dem Mann fiel es noch immer nicht auf, das bei den Jungs am Po, das da die Hose eine recht große Beule dazu gekommen war. - kurz vor 21 Uhr waren sie fertig. Sie stellten die Pumpe an, und der Filter war jetzt so richtig leise. Der Whirlpool wurde eingeschaltet und sah aus wie ein Schaumbad, es war perfekt. - Was sich dann noch ereignete, mehr dazu in der Fortsetzung.